



**Talentforschung –
State of the Art**

Talent im Leistungssport
Fachhochschule für Sport & Management der Europäischen Sportakademie
Potsdam, 15. Mai 2012



*Richard Wagner
(1813 – 1883)*

 UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Agenda

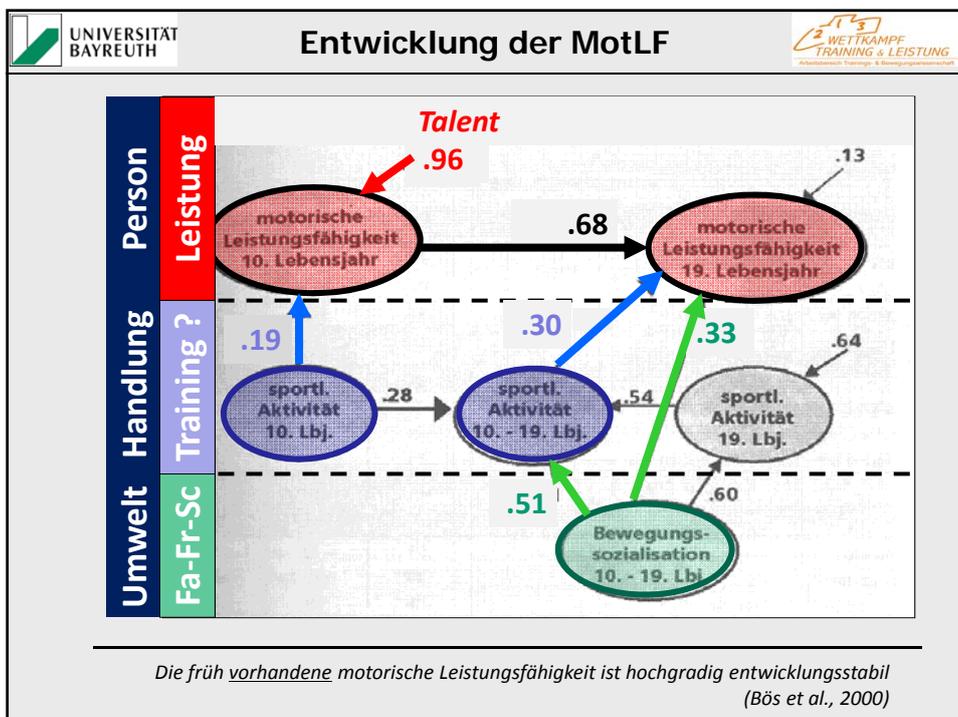
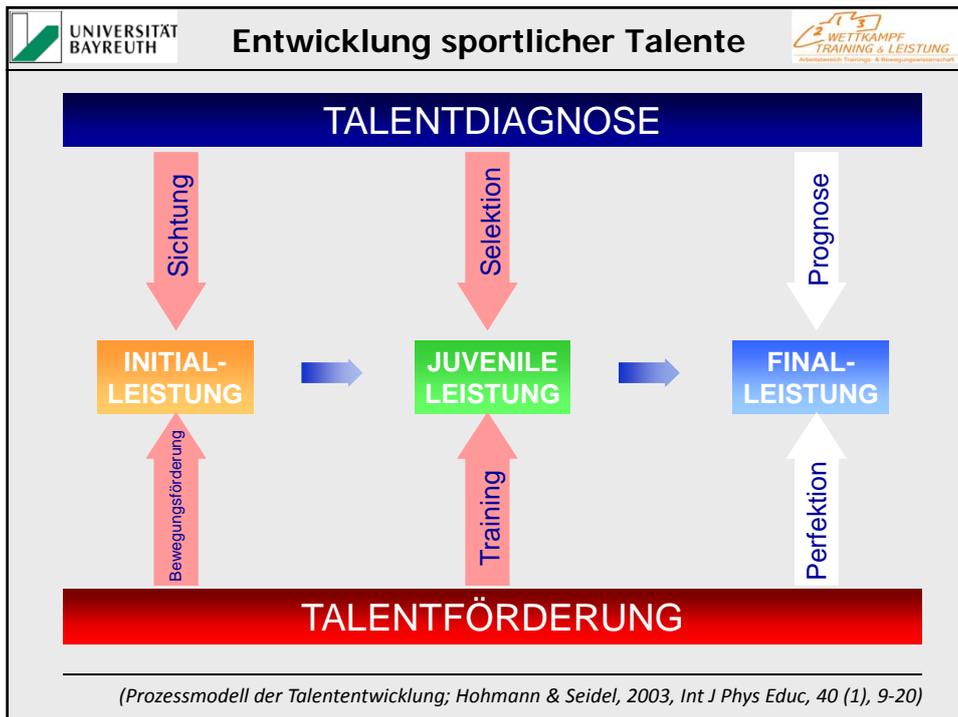
 WETTKAMPF
TRAINING & LEISTUNG
Arbeitsbereich Trainings- & Bewegungswissenschaft



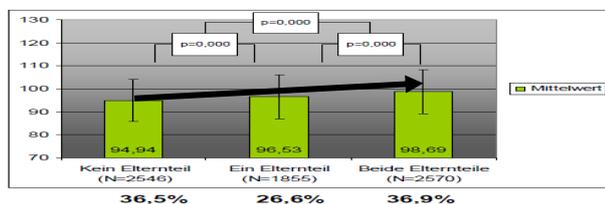
Vorbemerkungen | *Talent und Förderung der Motorischen Leistungsfähigkeit
(MotLF)*

Talentsichtung im Nachwuchsleistungssport

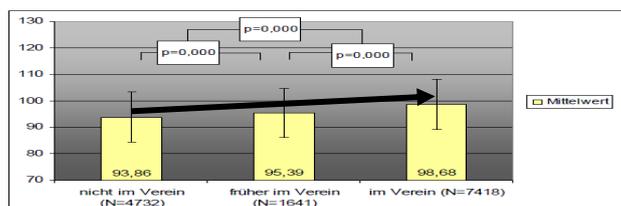
- | *Beitrag des Schulsystems zur Talententwicklung*
- | *Beitrag des Organisierten Sports (Fachverbände und Vereine) zur Talententwicklung*
- | *Beitrag der Kommunen zur Talententwicklung*
- | *Beitrag der Wissenschaft zur Talententwicklung*



Motorische Leistungsfähigkeit der Kinder und Sportaktivität der Eltern
(CHECK! 2003-2006)



Motorische Leistung und Sportvereinszugehörigkeit – z-Werte
(Check 2003-2006)



(Stemper & Bachmann, 2007)

Die motorische Leistungsfähigkeit von 7-/8-jährigen Kindern steigt mit dem Umfang der Bewegungsaktivität und dem Sportinteresse/-engagement der Eltern

Eine **erste (initiale) Talentsichtung** sollte auf jeden Fall frühzeitig (vor dem 10. Lebensjahr) und somit bereits im **Grundschulalter** erfolgen!

UNIVERSITÄT BAYREUTH

Agenda

WETTKAMPF TRAINING & LEISTUNG
Wissenschaft, Training & Management

Vorbemerkungen | *Talent und Entwicklung der Motorischen Leistungsfähigkeit (MotLF)*

Talentsichtung im Nachwuchsleistungssport

UNIVERSITÄT BAYREUTH

Problem 1: Talentmerkmale

WETTKAMPF TRAINING & LEISTUNG
Wissenschaft, Training & Management

Welches sind geeignete (prognostisch valide) initiale Talentmerkmale ?



- Kognition/Taktik /Psyche
- Koordination/Technik
- Kondition
- Konstitution



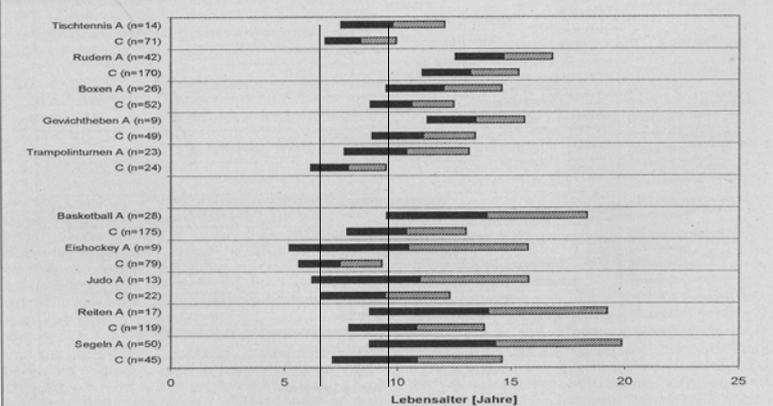
Erblichkeit

Talente Spitzenathleten

Begabungsansatz (Schwerpunkt: Diagnose)

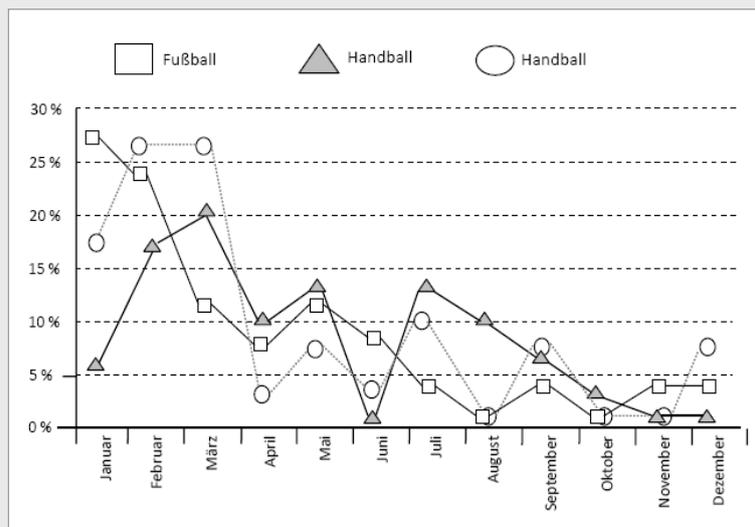
Im Grundschulalter sind Talente (sportlich überdurchschnittlich begabte Kinder) oft „Alleskönner“ – aber nicht immer!

Abb. 6 Einstiegsalter von A- und C-Kadern III



Streuung des sportartspezifischen Einstiegsalters von A- und C-Kadern (n > 7). Schwarzer Balken: Mittelwert minus Standardabweichung; schraffierter Balken: Mittelwert plus Standardabweichung. Dargestellt werden die fünf Sportarten mit den geringsten und die fünf mit den höchsten Streuungen.

Das **Einstiegsalter** der meisten Sportarten und – vor allem – der erfolgreicheren Sportler liegt mittlerweile im **Grundschulalter** (Guellich et al., 2006)



Der **kalendarische Alterseffekt (RAE)** führt zu einer Überrepräsentation Normal-/Geringtalentierter und zu einer Unterrepräsentation Hochtalentierter (Lames et al., 2009)

Eine sportartgerichtete Talentsichtung im **Allgemeinen Grundschulsport** darf nur dann frühzeitig geschehen, wenn damit nicht die Probleme der (1.) **einseitigen/invaliden Testung**, (2.) **vorzeitigen Spezialisierung** und (3.) **Bevorzugung kalendarisch und/oder biologisch Älterer** verbunden sind!

Vorbemerkungen | *Talent und Entwicklung der Motorischen Leistungsfähigkeit (MotLF)*

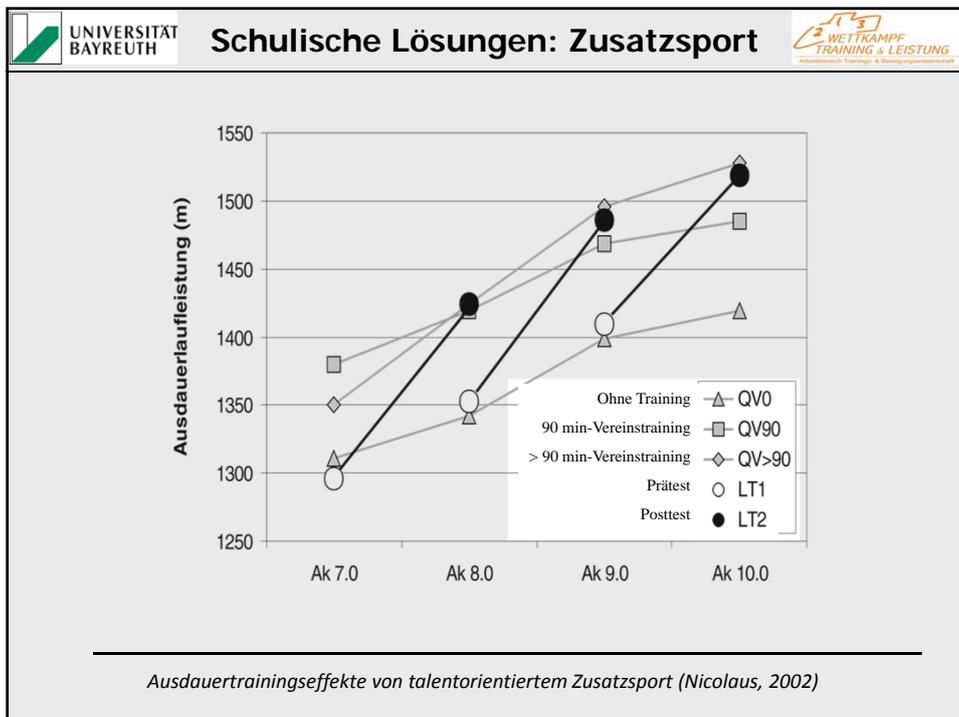
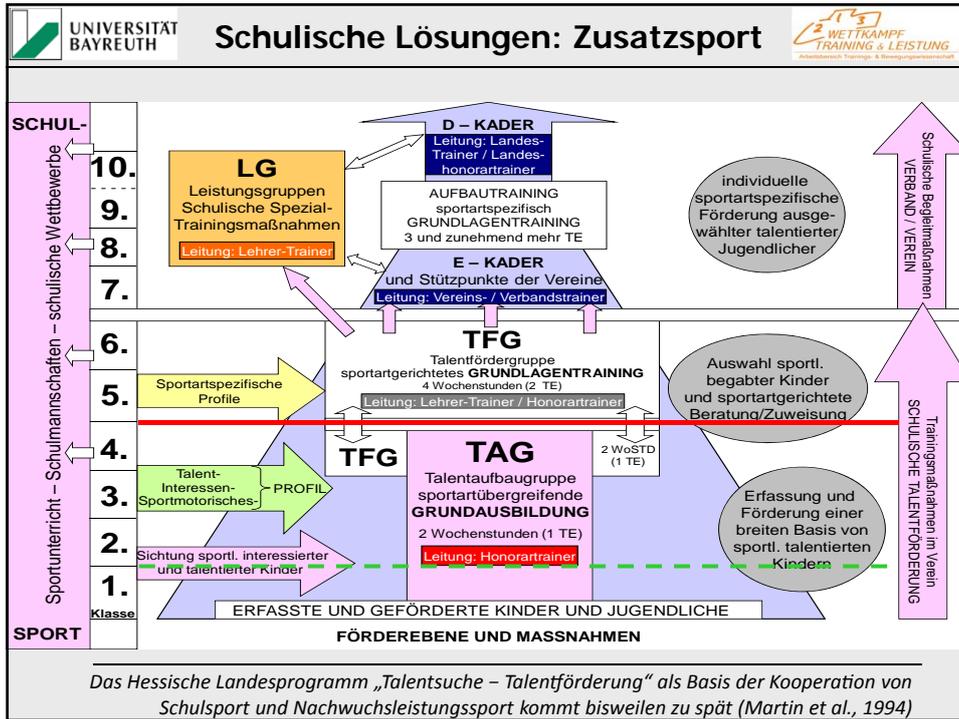
Talentsichtung im Nachwuchsleistungssport

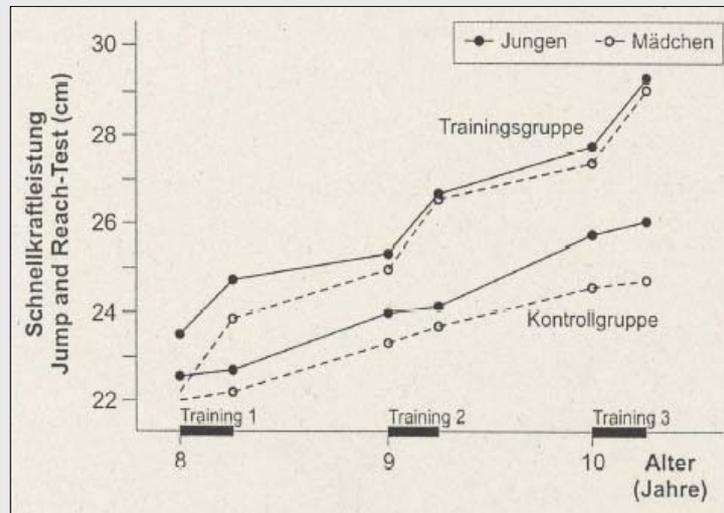
| *Beitrag des Schulsystems zur Talententwicklung*

| *Beitrag des Organisierten Sports (Fachverbände und Vereine) zur Talententwicklung*

| *Beitrag der Kommunen zur Talententwicklung*

| *Beitrag der Wissenschaft zur Talententwicklung*





Krafttrainingseffekte (Schnellkraft) im Sportunterricht (Diekmann & Letzelter, 1987)

Die Talentförderung im **Allgemeinen Schulsport** (Zusatzsport) ist nur dann effektiv, wenn sie im frühen und späten Schulkindalter (Klassenstufen 1-4) **vielseitig** und **systematisch** der Entwicklung der **motorischen Leistungsfähigkeit** dient, **frühzeitig** einsetzt und von **Fachleuten fundiert** durchgeführt wird


Agenda


Vorbemerkungen | *Talent und Entwicklung der Motorischen Leistungsfähigkeit (MotLF)*

Talentsichtung im Nachwuchsleistungssport

| *Beitrag des Schulsystems zur Talententwicklung*

| Beitrag der Kommunen zur Talententwicklung

| *Beitrag des Organisierten Sports (Fachverbände und Vereine) zur Talententwicklung*

| *Beitrag der Wissenschaft zur Talententwicklung*




Kommunale Lösungen



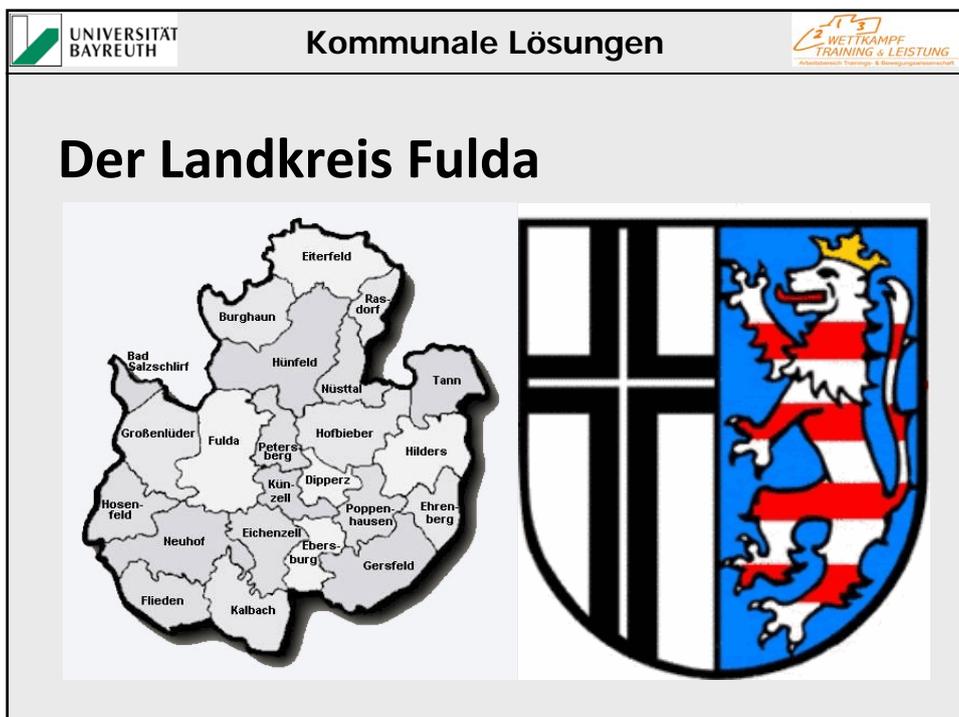
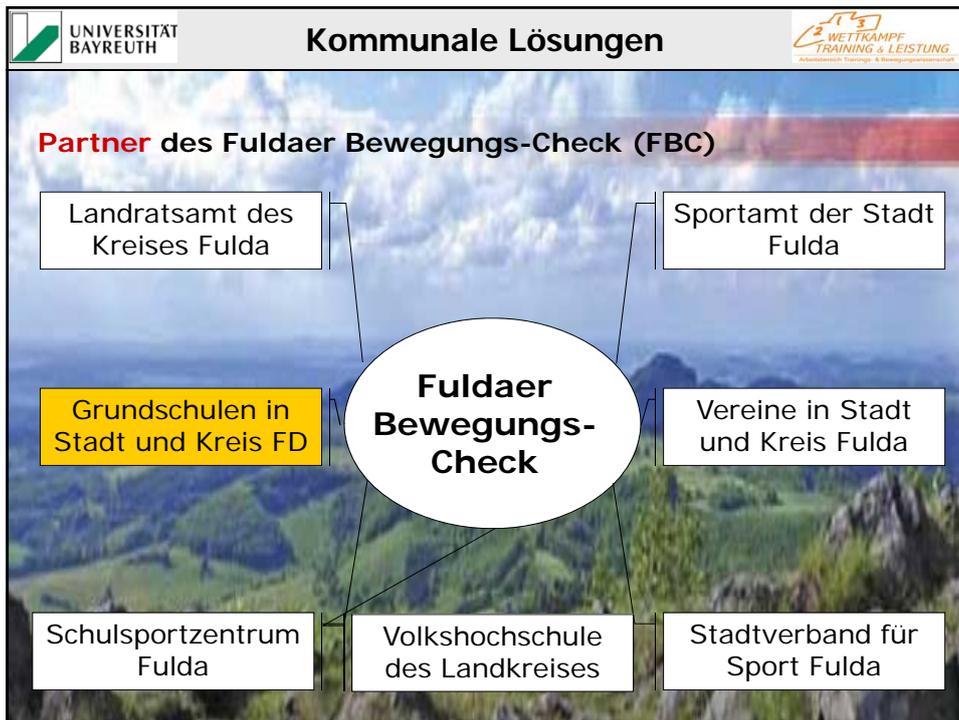


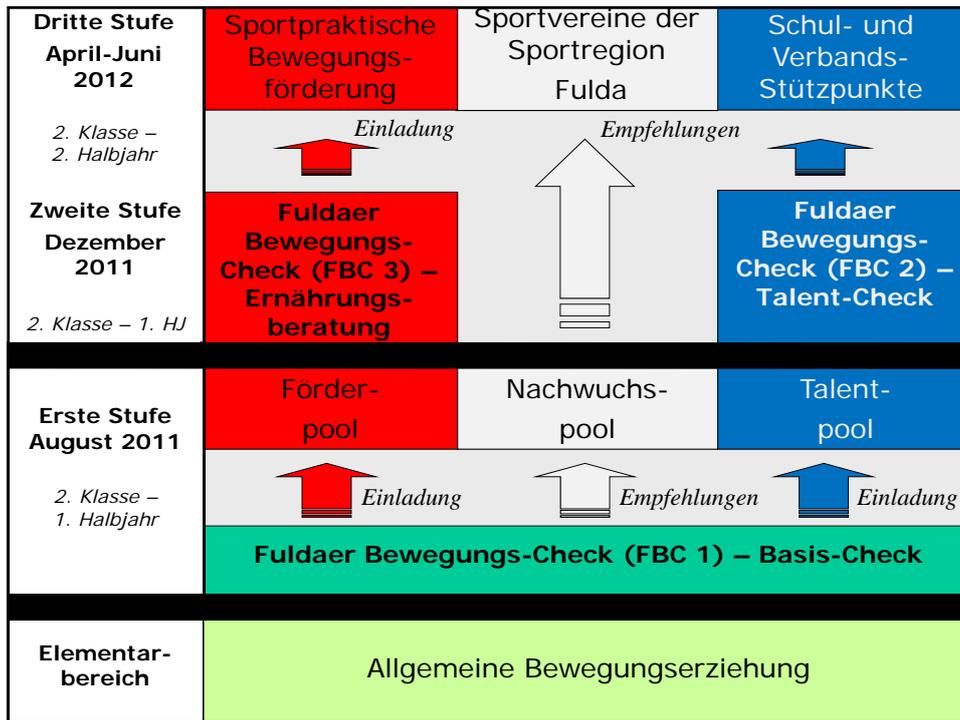




Der Fuldaer Bewegungs-Check (FBC) 2010 und 2011
 ■ Informationsveranstaltung zum Projekt ■

*Kombinierte Ziele sind Talentdiagnostik und Gesundheitsförderung
 (vgl. Hohmann, Hohmann & Scheuring, 2011)*





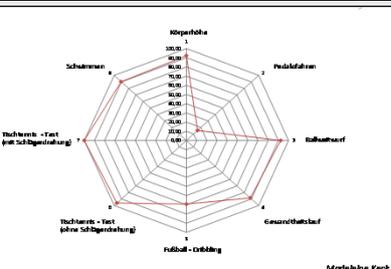
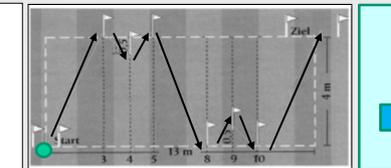
		Kommunale Lösungen										
		 										
Mädchen		3%	10%	20%	30%	40%	50%	60%	70%	80%	93%	97%
Körperhöhe		118	124	125	126	127	129	130	131	132	136	139
Broca_Index		-1	3	3	3	3	3	4	4	4	6	7
Body Mass I.		13.2	13.9	14.5	15.0	15.5	16.0	16.5	17.2	17.9	20.0	21.4
Balancieren		11	17	21	24	26	29	31	34	36	43	48
Hin & Her		11.0	14.5	17.0	19.0	20.0	21.5	22.5	24.0	26.0	29.5	32.0
Standweit		82	95	106	111	117	120	125	130	136	149	159
20-m-Sprint		5.61	5.28	5.06	4.91	4.79	4.67	4.55	4.44	4.28	3.97	3.73
Bauchaufzug		5	9	12	14	15	18	19	21	23	28	31
Liegestütze		3	6	7	8	9	10	10	12	12	15	17
Rumpfbeuge		-11.3	-6.7	-3.6	-1.5	0.2	1.8	3.4	5.1	7.2	11.6	14.9
6-min-Lauf		628	711	767	807	836	866	896	926	965	1045	1104

UNIVERSITÄT BAYREUTH **Kommunale Lösungen** **WETTKAMPF TRAINING & LEISTUNG**

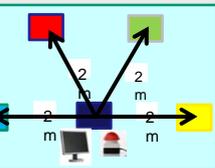
**Körperhöhe
Broca-Index
Body Mass Index**



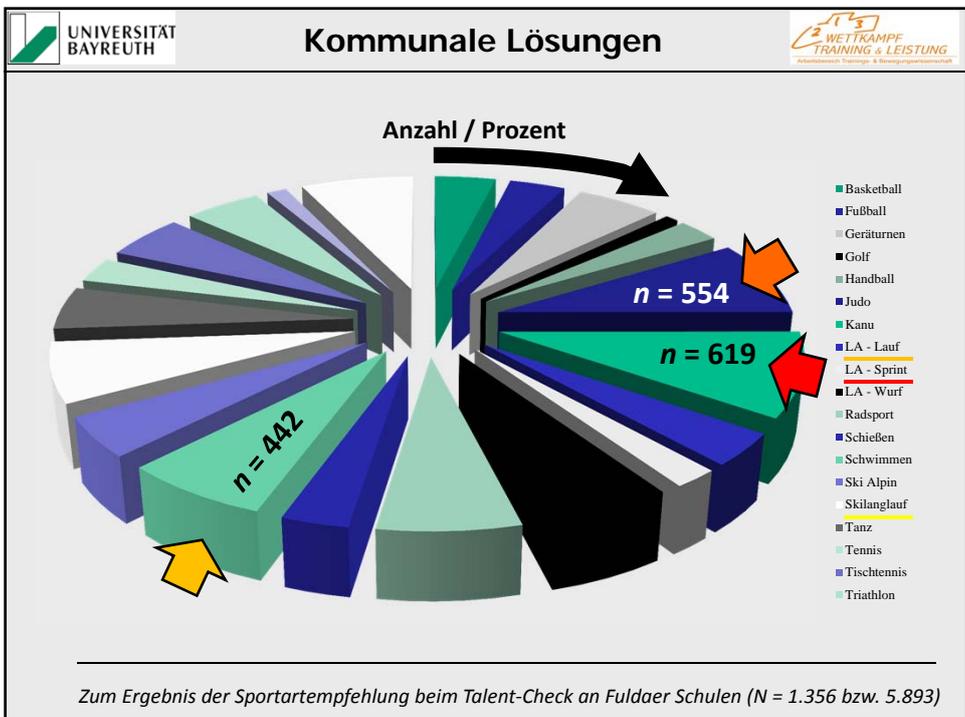

**Fuldaer Bewegungs-Check 2010
Talent-Check**





Sportartbezogener Talent-Check für die besten 20 % der Zweitklässler an Fuldaer Schulen



Die Talentsichtung (Screening) ist nur dann effektiv, wenn sie im **Allgemeinen Schulsport** früh, **flächendeckend** und systematisch durchgeführt, von Fachleuten **fundiert** ausgewertet sowie **objektiv-neutral** an die Vereine kommuniziert wird

Eine Optimierung des Verbundsystems Schule und Nachwuchsleistungssport setzt die intensive Abstimmung zwischen **Eliteschulen des Sports, Sportbetonten Grundschulen, Kommunen und Verbänden/Vereinen** voraus. Hier scheint noch erheblicher Organisations- und Handlungsbedarf gegeben.

Vorbemerkungen | *Talent und Entwicklung der Motorischen Leistungsfähigkeit (MotLF)*

Talentsichtung im Nachwuchsleistungssport

| *Beitrag des Schulsystems zur Talententwicklung*

| *Beitrag der Kommunen zur Talententwicklung*

| ***Beitrag des Organisierten Sports (Fachverbände und Vereine) zur Talententwicklung***

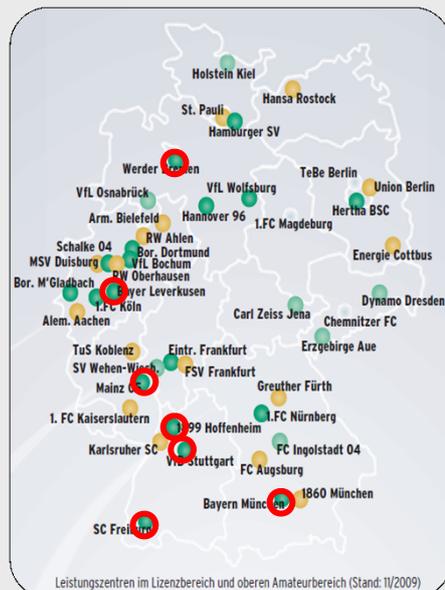
| *Beitrag der Wissenschaft zur Talententwicklung*



DFB-Talentförderung

Nachwuchs-Stützpunkte

- Beginn: Saison 2002/2003
- Größtes Talentförderprogramm eines Verbandes weltweit
- 390 Stützpunkte in ganz Deutschland
- ca. 70 Vereine pro Stützpunkt
- 29 hautamtliche DFB-Stützpunktkoordinatoren
- ca. 1.170 Honorartrainer
- ca. 14.000 angebundene Nachwuchsspieler



DFB-Talentförderung

Nachwuchs-Leistungszentren

- Lizenzvereine sind zum Aufbau eines NW-LZ verpflichtet
- Qualitätssteigerung durch Zertifizierungssystem
- Ziel: Anlaufstelle für regionale Spitztalente

Vorbemerkungen | *Talent und Entwicklung der Motorischen Leistungsfähigkeit (MotLF)*

Talentsichtung im Nachwuchsleistungssport

| *Beitrag des Schulsystems zur Talententwicklung*

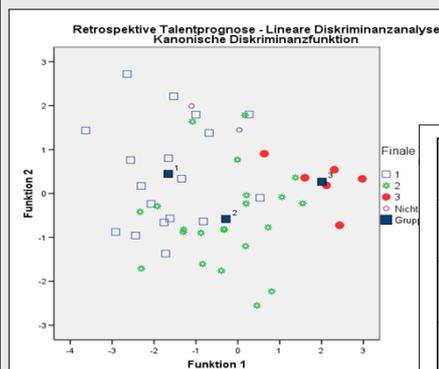
| *Beitrag der Kommunen zur Talententwicklung*

| *Beitrag des Organisierten Sports (Fachverbände und Vereine) zur Talententwicklung*

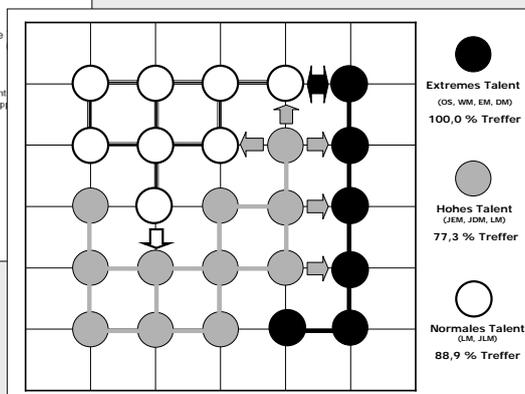
| ***Beitrag der Wissenschaft zur Talententwicklung***

Nachwuchsschwimmerinnen (10-18 Jahre)

Lineare Prognosequote über ca. 7 Jahre: **69,0%**



Nicht-Lineare Prognosequote über ca. 7 Jahre: **87,9%**



Hohmann, A. (2009).

Magdeburger Talentstudie an Sportbetonten Schulen (MATASS)

Petersberg: Imhof-Verlag

UNIVERSITÄT BAYREUTH **Wissenschaftliche Lösungen** **WETTKAMPF TRAINING & LEISTUNG**

Nachwuchsschwimmer (10-18 Jahre)

Lineare Prognosequote über ca. 7 Jahre: **50,0%**

Nicht-Lineare Prognosequote über ca. 7 Jahre: **68,3%**

Hohmann, A. (2009).
Magdeburger Talentstudie an Sportbetonten Schulen (MATASS)
 Petersberg: Imhof-Verlag

UNIVERSITÄT BAYREUTH **Wissenschaftliche Lösungen** **WETTKAMPF TRAINING & LEISTUNG**

UMWELT

- Trainingseinrichtungen
- Kommune

INTRAPERSONALE KATEGORIE

<p>Volitionale Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Langzeit-Fokussierung • Internale Kontrollüberzeugung (locus) • Commitment & Belastungswille • Competitiveness 	<p>Dispositionale Merkmale</p> <ul style="list-style-type: none"> • Talent, Begabung, Glück • Persönlichkeitseigenschaften
--	---

INTERPERSONALE K.

- Trainer-Attachment
- Beziehungen
- Feedback

TRAINING

- Trainer-Qualität
- Technik (Taktik ?)
- Trainingsbelastung

LEBENSSTIL

- Unidimensional

(Johnson, Castillo, Sacks, Cavazos, Edmonds & Tenenbaum, 2008)

Eine sportartgerichtete Talentsichtung (Sportart-
selektion) ist durchaus effektiv, wenn ein fortschrittliches
wissenschaftliches Methodeninventar eingesetzt wird.

Hier scheint noch erheblicher **Forschungs- und
Evaluationsbedarf** gegeben.

